

Zwei Tage Zukunft

Wie lässt sich die Lebensqualität im Landkreis sichern? Darüber diskutieren Anfang April Menschen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen aus dem Wittelsbacher Land auf Schloss Blumenthal

Von Thomas Winter

Aichach/Blumenthal – Die Herausforderungen der Zukunft sind leidlich bekannt: Die Alterstruktur in Deutschland verändert sich gravierend, (bezahlbarer) Wohnraum fehlt, zugleich hat die Landwirtschaft immer weniger Fläche zur Verfügung und die Ölreserven weltweit gehen zur Neige. Das weiß mittlerweile jedes Schulkind. Doch welche Lösungen gibt es? Und wie soll die Zukunft ganz konkret hier im Landkreis Aichach-Friedberg aussehen? Darüber sollen sich Menschen aus der Region an zwei aufeinanderfolgenden Tagen auf Schloss Blumenthal Gedanken machen.

Die Idee dazu stammt vom Bund Naturschutz (BN), Kreisgruppe Aichach-Friedberg, unterstützt durch die Gemeinschaft Schloss Blumenthal und den Verein Wittelsbacher Land. Ziel ist es, Teilnehmer aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zusammenzubringen. Ernst Haile, BN-Vorsitzender der Kreisgruppe Aichach-Friedberg, möchte eine „breite Diskussion“ anstoßen.

In den zwölf BN-Ortsgruppen würden ständig Themen, die Natur oder den Flächenverbrauch betreffend, diskutiert, erklärte Ernst Haile gestern bei der Vorstellung des Projekts auf Schloss Blumenthal. Seine Erkenntnis: „Wichtig ist es aber auch zu erfahren, was denkt der Waldbauernverband, was denken Landwirtschaftsvertreter, Kommunen oder Unternehmen über CO₂-Vermeidung und Energiewende.“ Aus diesem Grundgedanken – raus aus den Hinterzimmern, rein ins Schloss beziehungsweise an die Öffentlichkeit – entwickelte sich die Idee für das Forum.

Es findet vom 1. und 2. April auf Schloss Blumenthal statt. Teilnehmen können Privatleute ebenso wie Vertreter von Gemeinden oder Firmen, Verbänden und Vereinen. Die Kurs-

gebühr beträgt 50 Euro für beide Tage. Am Samstag geht es um 10 Uhr los. Unter der Gesamtmoderation von Werner Bader, Journalist und Sprecher beim Bayerischen Rundfunk, gibt es zunächst drei Impulsreferate mit folgenden Themen:

■ **Landwirtschaft, Energie, Mobilität:** Referent ist Richard Mergner, Landesbeauftragter des Bund Naturschutz Bayern

■ **Umweltbewusstsein, Bildung:** Dazu referiert Oliver Wagner, Zukunftsforscher am Institut Wuppertal

■ **Wirtschaft, Demokratie:** Referent ist Christian Felber, Autor mehrerer Bücher zum Thema Gemeinwohl-Ökonomie

Diese drei Referate geben die Themen für den späteren Verlauf vor, zugleich sollen sie aufzeigen, welche positiven Beispiele es bereits anderswo gibt. Am Nachmittag finden sich die Teilnehmer dann zu mehreren Arbeitskreisen (AK) sowie Unterarbeitskreisen mit bis zu zehn Personen zusammen.

An beiden Forumstagen zeigt der „Markt der Möglichkeiten“ bereits erfolgreich Durchgeführtes aus der lokalen Entwicklungsstrategie des Wittelsbacher Landes. Moderiert wird er von Ramona Riederer vom Verein Wittelsbacher Land.

„Das Forum bietet eine Möglichkeit mitzureden. Das ist besonders wichtig in einer Zeit, in der sich viele Menschen nicht mehr gehört fühlen und politikverdrossen sind“, sagt Mo-

derator Werner Bader, der glaubt: „Es gibt keine Idee, die zu verrückt ist.“ Laut Ernst Haile ist die Teilnehmerzahl auf 199 begrenzt, es gebe aber noch genügend freie Plätze.

Höhepunkt zum Abschluss des „Forum Z – unser Landkreis 2050 – Wege in eine lebenswerte Zukunft“, so der vollständige Name der Veranstaltung, ist am Sonntag die Rede von Schirmherr Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender Bund Deutschland und Bayern, und die symbolische Übernahme der Workshop-Ergebnisse durch Landrat Dr. Klaus Metzger.

Was das alles bringen soll? Darauf hat Haile eine schnelle Antwort parat. „Für das Jahr 2050 hat die Europäische Union für die Bereiche Klimawandel und nachhaltige Energiewirtschaft zum Beispiel das Ziel einer Verringerung der Treibhausgasemission formuliert. Wenn der Landkreis möchte, könnte man den CO₂-Fußabdruck der Region ermitteln, erklärt der BN-Kreischef. Hieraus ließen sich Reduktionsziele entwickeln.

„Ich könnte mir vorstellen, den öffentlichen Verkehr im Landkreis stärker auszubauen“, sagt Ernst Haile. Vielleicht entstehe im Forum Z die Idee, E-Busse einzusetzen, die mit Energie aus Windkraft laufen. „Im Idealfall finden sich dann Unternehmen, die diesen Impuls aufnehmen und umsetzen.“

Wie zukunftsfähig das Veranstaltungswochenende wirklich war, wird sich im September zeigen. Hier findet eine Regionalkonferenz des Vereins Wittelsbacher Land statt. Dann werden die Fortschritte des Forum Z diskutiert. Jährlich sollen weitere Foren folgen. Haile hofft, dass sich aus den Arbeitskreisen eventuell auch Initiativen bilden, der Bund Naturschutz allein könne das Projekt nicht dauerhaft tragen.

■ **Anmelden können sich Interessierte unter www.zukunft.bn-aic.de, auf www.aic.de, über mail@bn-aic.de oder unter 08233/849171.**



Die Zukunft fest im Blick (von links): Martin Horack, Geschäftsführer Schloss Blumenthal, Ramona Riederer, stellvertretende Geschäftsführerin Wittelsbacher-Land-Verein, Ernst Haile, Vorsitzender Kreisgruppe Aichach-Friedberg im Bund Naturschutz, und Werner Bader, Journalist und Sprecher beim Bayerischen Rundfunk.

Foto: Thomas Winter